

Effizientes Collateral Management

Prozesse, Systeme, Kooperationen für ein durchgängiges, unternehmensweites, BASEL II-taugliches Sicherheitenmanagement bei Finanzdienstleistern

ArabellaSheraton Grand Hotel,
Frankfurt am Main

25. & 26. April 2005

Profitieren Sie vom Erfahrungsaustausch über

- Status Quo der Vorbereitung der Banken auf Basel II
- Regulatorische Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume
- Collateral Asset Management zwischen gesetzlicher Notwendigkeit und Business Modell, zwischen Absicherung und Investition
- Aufbau und Gestaltung eines effizienten Collateral Asset Managements
- Anforderungen an ein Sicherheitenmanagementsystem
- Nutzung von SWIFT beim Collateral Management: Vorteile durch Standardisierung und Automatisierung
- Enterprise Collateral Management: Zusammenführung unternehmensweiter Collateral Management Tätigkeiten
- Einbindung des Collateral Managements in die Wertschöpfungsprozesse
- Vorteile eines globalen Collateral Asset Management Ansatzes
- Durchsetzbarkeit von Collateral-Verträgen in Europa
- Umsetzung der Finanzsicherheitenrichtlinie und regulatorische Entwicklungen auf europäischer Ebene

Plus Diskussionsforen

Was tun in puncto "Double Default" ...?
Sowie: **Offene Fragestellungen im Collateral Management**

Kooperationspartner



Media Partners



Online Partner



Die Erweiterung der zulässigen Sicherheiten

nach **Basel II** bietet den Banken

neue Spielräume und konfrontiert sie
mit neuen Anforderungen.



Ziel eines effizienten Collateral Managements sind gestraffte, systemgestützte, automatisierte Prozesse. Die gewonnene Transparenz und Flexibilität bei der Bewertung und Steuerung der Sicherungsinstrumente erlaubt es, den ökonomischen Spielraum dieser Instrumente für das Risikomanagement und im Trading auszuschöpfen und den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Referenten

Jürgen Däumler
Leiter Akquisitions- und Kundenmanagement
ABIT AG

Klaus Höller
Head of INM Credit
Bank Austria Creditanstalt AG

Christopher Kath
Managing Director, Head of Credit Risk Management – Clearing, Brokerage & Collateral Management
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG

Jürgen Pohl
Bankbevollmächtigter, Teamleiter Global Collateral Management
Bayerische Landesbank

Peter Nuding
Senior Berater
Cellent AG Finance Solutions

Daniel Hartmann
Leiter der Gruppe Kredit und Konten in der Abteilung Corporate und Finanzsystem
DekaBank Deutsche Girozentrale

Gunter Rüter
SRP-Prüfer im Bereich Banken- und Finanzaufsicht, Abteilung Bankgeschäftliche Prüfung und Umsetzung Basel II
Deutsche Bundesbank

Oliver Deutscher
Senior Trader/ Leitung Collateral Asset Management Treasury
DZ BANK AG

Dr. Klaus Löber
Principal Legal Counsel
Europäische Zentralbank

Dr. Uwe Jahn
Rechtsanwalt, Senior Counsel
Morgan, Lewis & Bockius LLP
Ex-Chairman ISDA Documentation Committee (Europe)
International Swaps and Derivatives Association (ISDA)

Geert Goossens
Head of Clearing & Collateral Management
KBC Bank

Dr. Rainer Durth
Abteilungsleiter für Aufsichtsrecht und Grundsatzfragen im Risikomanagement und -controlling
Kreditanstalt für Wiederaufbau

Dr. Thomas Klepsch
Vice President
State Street Bank GmbH

PD Dr. Daniel Rösch
Lehrstuhl für Statistik,
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Regensburg

Referenten CV

Jürgen Däumler

ppa., verfügt als Consultant und leitender Vertriebsverantwortlicher über langjährige Berufserfahrung im Branchenumfeld Kreditwirtschaft und ist auf Fragen des Aktivprozesses im Kreditgeschäft spezialisiert. Seit 12 Jahren ist er für die ABIT AG tätig.

Oliver Deutscher

Abschluss Diplom-Kaufmann an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen 1997; Eintritt bei der GZB-BANK AG Stuttgart im Fixed Income/ Eigenhandel, dann Stationen GZ-BANK AG Frankfurt Fixed Income Trading und DZ-BANK AG Frankfurt Treasury. Projektleitung für Aufbau und Implementierung Collateral Management Prozess auf DZ BANK Ebene. Seit September 2003 Leitung Collateral Asset Management als Senior Trader in Treasury/ Geldhandel/ Liquiditätssteuerung der DZ BANK AG.

Dr. Rainer Durth

ist Abteilungsdirektor für Aufsichtsrecht und Risikogrundsatzfragen in der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Er hat die Organisation des Sicherheitenmanagements in der KfW-Bankengruppe mitgestaltet und leitet mit der AG Sicherheiten die Plattform für konzernweite Fragen mit Sicherheitenbezug. Dr. Durth unterrichtet als Privatdozent „Bankenregulierung: Basel II und MaK“ an den Universitäten Frankfurt und Darmstadt.

Geert Goossens

His career began in the bank as a product manager for automatic payment systems. After 5 years he became for a while product manager for Asset Management but was asked to participate in a major marketing process reengineering program. Due to the merger between two banks and an insurance company he joined the organisation department to help facilitate and coordinate the integration of the marketing and communications departments. As a result he became head of internal communications for KBC Bank, KBC Insurance and KBC Bankinsuranceholding. In November 2004 he moved into the financial services arena to further develop the collateral management program as head of the clearing and collateral management service.

Daniel Hartmann

war nach Abschluss der Bankausbildung tätig als Kundenberater mit Weiterentwicklung zum Anlageberater, Kreditfinanzierungsberater und Mitarbeiter in der Kreditmarktfolge. Im Rahmen der Marktfolgetätigkeit übernahm Daniel Hartmann die Kreditprogrammadministration und Einführung der Kreditanwendung bei einer Genossenschaftsbank. Er wechselte zur DekaBank als Projektmitarbeiter für SAP Darlehenanwendung und ist verantwortlicher Projektleiter für die Einführung der SAP Sicherheitenverwaltung.

Klaus Höller

trat in die Bank Austria Creditanstalt AG als Zinsderivathändler im Jahre 1995 ein. Nach der Krise in Rußland im Jahre 1998 begann er zusätzlich mit dem Aufbau der Collateral-Aktivitäten. Seit 2000 leitet er alle Margening- und Kreditrisikoagenden von International Markets. Sein Verantwortungsbereich inkludiert alle Basel II Themen der Division mit dem Focus auf Derivate, ABS und Collateral. Klaus Höller beendete das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Linz im Jahre 1993 und absolviert gerade einen Executive MBA an der IMADEC University Wien.

Dr. jur. Uwe Jahn

war nach Jurastudium, Promotion (1971), 2. Staatsexamen (1972) bis 2000 Justitiar und Fachbereichsleiter Investment Banking in der Zentralen Rechtsabteilung der Commerzbank AG in Frankfurt am Main. Desweiteren war, bzw. ist er Mitglied des Rechtsausschusses des BdB (1990-2000), Co-Chairman ISDA Documentation Committee (Europe), Mit-Herausgeber BKR, Ko-Autor des Beck'schen Bankrechts-Handbuchs u.a.. Seit 2000 ist Dr. jur. Uwe Jahn Leiter des Bereichs Banking & Finance bei Morgan, Lewis & Bockius LLP in Frankfurt am Main und Senior Counsel.

Christopher Kath

war nach Abschluss als Diplom-Volkswirt an der Universität Bonn zunächst bei der Beratungsgesellschaft für BankBetriebsWirtschaft in Wiesbaden, zuletzt als Senior Consultant, tätig. In dieser Funktion war er u.a. mitverantwortlich für den Aufbau des globalen Collateral Managements in der HVB. 2001 Eintritt in die HVB als Leiter Credit Risk Management Clearing & Brokerage. Seit Juni 2002 Leiter Credit Risk Management Clearing, Brokerage & Collateral Management.

Dr. Thomas Klepsch

Head of Global Collateral Management State Street Bank. Prior to State Street: Director for Custody Product Innovation Deutsche Bank; Senior Manager in Product Development Clearstream; Consultancy services to US Treasury, US State Department and Federal Reserve Bank. Board member of EFFAS/European Bond Commission.

Dr. Klaus Löber

ist Principal Legal Counsel der Europäischen Zentralbank mit dem Zuständigkeitsbereich „Financial legislation and practices“. Er ist derzeit zur Europäischen Kommission abgeordnet und befasst sich mit Fragen der Finanzmarktinfrastruktur. Sein beruflicher Werdegang umfasst die Deutsche Bundesbank, internationale Anwaltskanzleien sowie die Treuhandanstalt.

Peter Nuding

Peter Nuding ist als Senior Berater für die fachlichen Inhalte von Collateral Matrix und Sicherheiten in der Cellent AG verantwortlich. In den vergangenen 6 Jahren war er schwerpunktmäßig in Projekten im Kredit- und Sicherheitenmanagement tätig. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen dabei in der Prozessanalyse sowie der Konzeption, Umsetzung und Einführung von Kredit- und Sicherheitenmanagementsystemen.

Jürgen Pohl

Nach Abschluss einer Ausbildung zum Bankkaufmann folgte ein Mathematikstudium an der FH Regensburg mit dem Schwerpunkt Banken und Versicherungen. Im Jahr 1996 trat er in die BayernLB ein und entwickelte sich über Großrechnerprogrammierung zum Disponenten für kurz- und mittelfristige Liquidität. Anschließend wurde Jürgen Pohl mit der Leitung des Stabsreferats Risikomanagement im Konzern-Treasury betraut und übernahm im Jahr 2000 mit der Gründung des Collateral Managements die Teamleitung dieses Referats. Dabei wurden seither ein System für das Margining von Repos und OTC-Derivaten eingeführt sowie die Verarbeitung der Collaterals in das Front Office System integriert. Nachdem das Collateral Management produktübergreifend arbeitet, ist mit der Einführung eines Systems zum Management von Pfandbriefdeckung ein weiterer Zwischenschritt zu einem vollintegrierten Collateral Management genommen worden, bei dem alle für die Bank verfügbaren Sicherheiten gewinnbringend verwendet werden.

Referenten CV

Dr. Daniel Rösch

ist Privatdozent am Lehrstuhl für Statistik der Universität Regensburg und hat sich mit einer Arbeit über Kreditausfallrisiken von Banken habilitiert. Seine gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte sind Modellierung und Messung von Kreditrisiken, Backtestingverfahren, sowie die Entwicklung bankaufsichtlicher Richtlinien. Er ist Verfasser zahlreicher Beiträge zu diesen Themen in internationalen Fachzeitschriften.

Gunter Rüter

Diplom-Wirtschaftsingenieur (TH), SRP-Prüfer im Bereich Banken- und Finanzaufsicht, Abteilung Bankgeschäftliche Prüfung und Umsetzung Basel II. Nach dem Studium Wirtschaftsingenieurwissenschaften (TH Karlsruhe) folgten Stationen bei Mummert & Partner, DZ-Bank, GenoConsult GmbH und Deutsche Bundesbank.

Montag, 25. April 2005

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN, MODELLE UND LGD-ERMITTLUNG09:15 **Key Note****Neuere Entwicklungen im Sicherheitenmanagement**

- Gegenwart und Zukunft des Sicherheitenmanagements
- Ergebnisse aus der Forschung
- Status Quo der Vorbereitung der Banken auf Basel II
- Aktuelle Probleme und Herausforderungen

PD Dr. Daniel Rösch

Lehrstuhl für Statistik, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Regensburg

10:00 **Nationale Umsetzung der künftigen Regelungen zur Anerkennung und Anrechnung von Absicherungen von Krediten nach Basel II und der neuen Richtlinie über die angemessene Eigenkapitalausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen**

- Mindestanforderungen an Kreditrisikominderungstechniken
- Realkredite
- Mindestanforderungen an Garantien und Kreditderivate
- Anerkennung sonstiger Sicherheiten im Basis IRBA
- Anerkennung finanzieller Sicherheiten
- Netting

Gunter Rüter

SRP-Prüfer im Bereich Banken- und Finanzaufsicht, Abteilung Bankgeschäftliche Prüfung und Umsetzung Basel II
Deutsche Bundesbank

10:45 Kaffee- und Teepause

INTERNE ODER EXTERNE LÖSUNGEN FÜR DAS VERWALTEN DER SICHERHEITEN11:15 **Case Study****Aufbau und Gestaltung eines effizienten Collateral Asset Management**

- Collateral Asset Management zwischen gesetzlicher Notwendigkeit und Business Modell, zwischen Absicherung und Investition
- Aufbau eines Collateral Management Prozesses
- Optimierung und Integration von Collateral Asset Management
- Vorteile eines globalen Collateral Asset Management Ansatzes
- Perspektiven und Entwicklungen in der Zukunft

Oliver Deutscher

Senior Trader/ Leitung Collateral Asset Management Treasury
DZ BANK AG

12:00 **Eigenkapitalquote erhöhen durch optimales Kredit-sicherheitenmanagement im Rahmen von Basel II**

- Warum Sicherheitenmanagement für Banken?
- Risk Mitigation aus Sicht Basel II – ein Überblick
- Anforderungen an ein Sicherheitenmanagementsystem
- Warum Sicherheitenmanagement mit Collateral Matrix (Cx)?
- Praxisbericht aus der Sicht einer „Autobank“

Peter Nuding

Senior Berater

Cellent AG Finance Solutions

12:45 Mittagspause

Buchungsinformation:

Christian Böhm

Tel: + 49 (0)30 890 61 240

Fax: + 49 (0)30 890 61 255

www.marcusevansde.com/collateral14:00 **Case Study****Inhouse Collateral Management im Konzern: Eine organisatorische Lösung**

- Projektorganisation und KfW-Besonderheiten
- Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen
- Sicherheitenmanagement: Zentral oder dezentral?
- Beschreibung des bankengruppenweiten Rahmens in der KfW
- Tätigkeit der AG Sicherheiten

Dr. Rainer Durth

Abteilungsleiter für Aufsichtsrecht und Grundsatzfragen im Risikomanagement und -controlling

Kreditanstalt für Wiederaufbau14:45 **Case Study****Beschreibung von Parametern, Prozessen & Risiken für ein internes Collateral Management**

- Aufzeigen der zu definierenden Parameter für einen geschlossenen Setup
- Beispiele für zu definierende Prozesse für einen reibungslosen Ablauf
- Analyse der involvierten Risiken
- Beispiele für aktuelle Marktstandards

Christopher Kath

Managing Director, Head of Credit Risk Management – Clearing, Brokerage & Collateral Management

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG

15:30 Kaffee- und Teepause

16:00 **Case Study****Collateral Management_Efficiency gains via Triparty solution**

- SSC Collateral Management Introduction
- Value proposition
- IT infrastucture
- System functionality
- Summary

Dr. Thomas Klepsch

Vice President

State Street Bank GmbH16:45 **Podiumsdiskussion****Was tun in puncto "Double Default" und offene Fragen des Tages***Es diskutieren Referenten unter Einbeziehung des Plenums.*

17:45 Abschließende Worte des Vorsitzenden

18:00 **marcus evans** lädt ein: Informelle Gesprächsrunde zum Ideenaustausch als Ausklang des ersten Tages. Dabei werden Ihnen die Referenten der Konferenz für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung stehen.

Exhibitors at the conference



Dienstag, 26. April 2005

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

EFFIZIENTE PROZESSE FÜR UNTERNEHMENSÜBERGREIFENDES UND CROSS BORDER COLLATERAL MANAGEMENT UND TRADING

09:15 **Case Study**

Reducing operational risks from automatization and standardization: Using SWIFT for collateral management

- Decreasing internal & external operational risks through STP
- Integrating SWIFT messages in the collateral workflow
- What KBC has done till now
- Challenges for the future
- Current organisation of the margining business

Geert Goossens

Head of Clearing & Collateral Management

KBC Bank

(Vortrag in englischer Sprache)

10:00 **Case Study**

Transparenz liefern durch systemgestütztes Kreditsicherheiten-Management – Erfahrungsbericht aus dem Einführungsprojekt

- Ausgangssituation
- Anforderungen an das System
- Projektverlauf Einführung SAP Collateral Management System
- Umsetzung von zusätzlichen Entwicklungen
- Ausblick

Daniel Hartmann

Leiter der Gruppe Kredit und Konten in der Abteilung Corporate und Finanzsystem

DekaBank Deutsche Girozentrale

10:45 Kaffee- und Teepause

11:15 **Sicherheitsmanagementsysteme im Kontext der Geschäftsprozessoptimierung**

- Das Sicherheiten-Informationsdepot
- Prozesslandschaft Aktivgeschäft
- Fokus I: Sicherheiten im Kreditantragsprozess
- Fokus II: Sicherheiten im Kontext der Problemkreditbearbeitung
- Ganzheitliches Sicherheitsmanagement als Ziel und Anspruch an die IT

Jürgen Däumler

Leiter Akquisitions- und Kundenmanagement

ABIT AG

12:00 **Case Study**

Integration des Collateral Management in den Fachbereichen und auf Konzernebene

- Vorstellung der organisatorischen Einbindung des Collateral Managements in der BayernLB
- Einbindung in die Wertschöpfungsprozesse
- Erfüllung der MaH
- Zusammenwirken der Komponenten des Treasurys bzgl. Collaterals
- Konzernweite Zusammenfassung der Collateral Management-Aktivitäten im Treasury

Jürgen Pohl

Bankbevollmächtigter, Teamleiter Global Collateral Management

Bayerische Landesbank

12:45 Mittagspause

Buchungsinformation:

Christian Böhm

Tel: + 49 (0)30 890 61 240

Fax: + 49 (0)30 890 61 255

www.marcusevansde.com/collateral

14:15 **Durchsetzbarkeit von Collateral-Verträgen in Europa**

- Collateral-Verträge und Standard-Rahmenverträge
- ISDA: Credit Support Annex (CSA)
- Gesetzeskonforme Dokumentation
- Stand der Umsetzung der EU-Finanzsicherheiten-Richtlinie
- Collateral Opinions (insbes. ISDA)

Dr. Uwe Jahn

Rechtsanwalt, Senior Counsel

Morgan, Lewis & Bockius LLP

Ex-Chairman ISDA Documentation Committee (Europe)

International Swaps and Derivatives Association (ISDA)

15:00 **Impulsvortrag mit anschließender Diskussion**

Offene Fragestellungen im Collateral Management

- Die (Nicht-)Verwendung des European Master Agreements
- Securities Lending: Was tun bei nichteingehaltenen Lieferverpflichtungen?
- ISDA CSA: Probleme beim Bewerten der Transaktionen
- Warum haben wir verschiedene Threshold und Minimum Transfer Amounts bei Repo/Leihe und im CSA?

Klaus Höller

Head of INM Credit

Bank Austria Creditanstalt AG

15:45 **Ausblick: Entwicklungen auf Europäischer Ebene**

- Hindernisse für den Binnenmarkt
- Die Schlussfolgerungen der Giovannini-Gruppe
- Umsetzung der Finanzsicherheitenrichtlinie
- Die Rolle der CESR-ESZB Standards
- Die Perspektive der Kommission (Die zweite Kommissionsmitteilung über Clearing und Abrechnung in der Europäischen Union)

Dr. Klaus Löber

Principal Legal Counsel

Europäische Zentralbank

16:30 Abschließende Worte des Vorsitzenden

16:45 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Gestaltung dieser **marcus evans** Konferenz; insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Meike Mittel

Conference Producer, Banking & Finance Division

marcus evans Berlin

Zielgruppe

Diese Konferenz richtet sich an: Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung **sowie an** die Verantwortlichen und Leiter der Fachbereiche:

- Collateral Management • Collateral Asset Management
 - Handel • Credit Risks / Credit Strategy / International Market Credit Risks • Risk Management • Risk / Investment Controlling
 - Controlling • Back Office • Regulatorisches Reporting
 - Betriebswirtschaft • Gesamtbanksteuerung
- von** Banken, Bausparkassen, Kapitalanlagegesellschaften, Depotbanken, Custodians, Vermögensverwaltern, Pensionskassen, Versicherungen
- sowie von** Beratungs- und Software-Häusern.

Kooperationspartner



**Competence
SITE**

Effizientes Collateral Management

ANMELDUNG

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen

Die Kopfleiste bitte nicht entfernen oder verdecken. Sie enthält wichtige Informationen.

Code vPDF

Buchungsinformation:

Christian Böhm

Tel: + 49 (0)30 890 61 240

Fax: + 49 (0)30 890 61 255

www.marcusevansde.com/collateral

BL403

VERANSTALTUNG: EFFIZIENTES COLLATERAL MANAGEMENT
DATUM: 25. & 26. APRIL 2005, ARABELLA SHERATON GRAND HOTEL
FRANKFURT AM MAIN

BITTE FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU:

Christian Böhm

AN FAX NR.: **+ 49 (0)30 890 61 255**

TEILNEHMER:

1.) Name

Position

E-mail

2.) Name

Position

E-mail

Unternehmen

Adresse

PLZ Ort

Tel. Fax

Unterschrift

Diese Buchung ist ohne Unterschrift ungültig.

Der Unterzeichnende muss berechtigt sein, im Namen des Vertragspartners zu unterzeichnen.

marcus evans: Marcus Evans (Germany) Ltd. Conference Division
Unter den Linden 21, D-10117 Berlin, Germany

Teilnahmebetrag

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation Euro 2.499 zzgl. MwSt.

Online Konferenzdokumentation Euro 599 zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 16%. Der Teilnahmebetrag enthält 24% Servicegebühr.

Premier Plus Package

Laden Sie Ihre Top-Kunden ein oder kommen Sie mit Ihren Kollegen als Team.

Für Anmeldungen ab der 3. Person gelten folgende Sonderkonditionen:

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation

für Anmeldungen ab dem 3. Teilnehmer 10% Rabatt

ab dem 5. Teilnehmer 15% Rabatt

Unser Premier Plus Package setzt die Teilnahme an der gesamten Konferenz voraus.

Zahlungsweise



Bitte belasten Sie meine: MasterCard VISA AmEx Diners Club

Karteninhaber

Adresse

Kartenummer gültig bis

Unterschrift

Hotelbuchungen

Ihre Zimmerreservierung im Tagungshotel, zu günstigen Konditionen, nimmt die Agentur Easy Res gerne entgegen. Tel.: +49 (0) 2166-33081
E-mail: info@easy-res.de



Hotel

Der Teilnahmebetrag beinhaltet nicht die Kosten der Unterbringung. Die Adresse des Tagungsortes lautet: ArabellaSheraton Grand Hotel, Konrad-Adenauer-Straße 7, Frankfurt/Main D-60313 Frankfurt am Main, Germany, Tel.: + 49 (0)69 29 81-0

Veranstaltungsmodalitäten

Nach Zahlungseingang wird eine Quittung ausgestellt. Wenn Sie 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kein Schreiben mit den Veranstaltungsinformationen erhalten, kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskordinator unter **marcus evans** Tel.: +49 (0) 30 890 61 -214/ -265/ -319

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen, als Lösungsanbieter, einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von: **Anastasios Cafalts, marcus evans** sponsorship, Tel.: +49 (0)30 890 61 269

Geschäftsbedingungen

- Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Online Dokumentation, Mittagessen und Getränke.
- Zahlungsbedingungen: Nach dem Ausfüllen und Rücksenden des Anmeldeformulars muss der vollständige Betrag fünf Tage nach Rechnungszugang beglichen werden. Die Zahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingehen. Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
- Stornierung/Vertretung: Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Alle Buchungen enthalten eine 50%ige Stornierungsgebühr nach Eingang eines unterschriebenen Anmeldeformulars bei **marcus evans** (wie oben definiert). Stornierungen müssen in schriftlicher Form, per E-Mail oder Fax sechs (6) Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, um eine Gutschrift für zukünftige **marcus evans** Veranstaltungen zu erhalten. Danach ist der volle Teilnahmebetrag gemäß Rechnung zu zahlen. Eine Nicht-Zahlung und eine Nicht-Teilnahme bedeuten keine Stornierung. Mit dem Unterschreiben dieses Vertrages stimmt der Kunde zu, dass im Falle von Streitigkeiten oder einer Stornierung **marcus evans** nicht in der Lage ist, seine Verluste mit weniger als 50% des Gesamtvertragswertes zu begleichen. Wenn **marcus evans**, aus unvorhersehbaren Gründen beschließt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, ist **marcus evans** nicht haftbar für die Erstattung von Flug-, Hotel- oder anderen Reisekosten, die dem Kunden entstanden sind.
- Copyrighte et cetera: Alle intellektuellen Eigentumsrechte an allen Materialien, die von **marcus evans** in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung produziert oder verbreitet werden, sind ausdrücklich reserviert und jegliche unerlaubte Vervielfältigung, Publikation oder Verbreitung ist untersagt.
- Kundeninformationen können auf **marcus evans** Datenbanken gespeichert werden und durch die Unternehmen der **marcus evans** group genutzt, um bei der Zusammenstellung von ausgewählten Produkten und Dienstleistungen behilflich zu sein, die für den Kunden von Interesse sein können. Diese werden durch Anschreiben, Telefon, Fax, E-mail oder andere elektronische Mittel kommuniziert. Wenn Sie diesen Service von **marcus evans** nicht in Anspruch nehmen wollen, kreuzen Sie bitte hier an .
- Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich **marcus evans** das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. In dem Fall, dass **marcus evans** die Veranstaltung aus wichtigen Gründen endgültig absagt (einschließlich, aber nicht ausschließlich aus Gründen höherer Gewalt), und vorausgesetzt, dass die Veranstaltung nicht auf einen späteren Zeitraum verschoben wurde, erhält der Kunde eine Gutschrift über den für diese Veranstaltung bezahlten Betrag, mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr für eine andere **marcus evans** Veranstaltung in Europa. Es sollen keine Rückerstattungen in bar oder Alternativangebote erfolgen.
- Geltendes Recht: Dieser Vertrag soll reguliert und ausgelegt werden nach dem Law of England und die Parteien unterwerfen sich der ausschließlichen Rechtsprechung der English Courts in London. Jedoch ist nur **marcus evans** berechtigt, auf dieses Recht zu verzichten und sich der Rechtsprechung der Gerichte zu unterwerfen, in dem sich die Geschäftsstelle des Kunden befindet.